



Der extrem widerstandsfähige Titan-Impeller steht sinnbildlich für die hohe Qualität der BOGE HST-Baureihe.

HIGHLIGHTS

- Beginn einer neuen Ära: Serienstart BOGE HST | 1+2**
.....
- NEU: BOGE Marine Produkte auf Erfolgskurs | 2**
.....
- Nachfolger der S-Baureihe nimmt nächste Stufe | 3**
.....
- Gewinnertyp: BOGE HST „rockt“ die ComVac | 4**
.....
- Auslandsmärkte | 5**
.....
- Händler im Blick | 5**
.....
- BOGE BLUEKAT als Plug-and-play-Lösung | 6**



“Driven to change ...” is now “ready to roll”!


Erfolgreicher Serienstart für BOGE High Speed Turbo

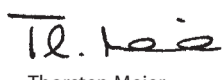
Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Anfang 2014 begonnene Modell-Offensive trägt sichtlich Früchte, und damit meinen wir nicht nur den fulminanten Erfolg der neuen BOGE HST-Baureihe. War deren Entwicklung noch maßgeblich von der Luftfahrt inspiriert, nimmt BOGE jetzt mit der Sparte Marine Produkte die Eroberung der Meere ins Visier: Die Startluftkompressoren für die Schiffsdieselmotoren, die seefahrttauglichen Schraubenkompressoren für die Arbeitsluft an Bord und die Stickstoffgeneratoren sind speziell auf den Bedarf der Schifffahrt abgestimmt. Warum wir uns auch hier in unserem Element fühlen, erfahren Sie auf der nächsten Seite.

Aber auch andere neue Technologien aus dem Hause BOGE – z. B. die ölfreien Scrollkompressoren der EO-Baureihe – stießen in Hannover auf großes Interesse. Ganz offensichtlich haben wir mit der Überarbeitung und Erweiterung des Produktprogramms den Nerv der Zeit getroffen!

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen Ihnen


 Wolf D. Meier-Scheuven, Geschäftsführer


 Thorsten Meier, Geschäftsführer

Nach der äußerst erfreulichen Resonanz auf die Enthüllung der BOGE HST-Technologie in Hannover mussten nicht nur die Dimensionen für die geplante Fertigung völlig neu überdacht werden.

Man hatte sich zwar einiges von dieser Produktinnovation erhofft, doch das Ausmaß der Begeisterung übertraf alle Erwartungen. Deutlich mehr Gäste als bei der letzten ComVac, Interview-Anfragen im 5-Minuten-Takt – das gesamte Messe-Team wuchs über sich selbst hinaus, um den Ansturm auf den BOGE Messestand zu bewältigen. Es stellte sich schnell heraus, dass die interne Zeitplanung für den Roll-out angesichts der konkreten Nachfrage überdacht werden musste. Doch der Sog, den BOGE in Hannover entfacht hatte, übertrug sich auf die gesamte Mannschaft im Bielefelder Stammwerk. So konnten jetzt planmäßig die ersten Modelle aus der Serienfertigung ausgeliefert werden.

Durchweg gute Beurteilungen in der Presse

Die *Neue Westfälische* berichtete auf ihrem Online-Portal, dass BOGE „die Konkurrenz nervös macht“, und die Fachzeitschrift *Process* stellte BOGEs neuen HST-Kompressor gar mit der Überschrift „Game Changer?“ vor. Ob in Europa, den USA, Australien oder Neuseeland – überall wurde geradezu euphorisch über diesen „Scoop“ von BOGE

berichtet. Besonderen Anlass zur Freude bot die ausführliche Berichterstattung in bedeutenden Fachtiteln wie z. B. der chemischen, Automobil- und Lebensmittelindustrie.

Ausgeklügeltes Kampagnen-Management

Dass ein Mittelständler aus Bielefeld mit der provokanten Botschaft „Driven to change the established“ so viel Staub aufwirbeln konnte, zeigt auch, wie gut das BOGE Messe-Team vorbereitet war: Schon Wochen vor der medienwirksamen Enthüllung auf der ComVac hatte BOGE Interessenten auf die bevorstehende Präsentation

einer neuen Technologie „heißgemacht“. In wöchentlichen Mail-Shots wurde der Schleier behutsam gelüftet, ohne dabei zu viel zu verraten. Tatsächlich konnte BOGE auf der diesjährigen Hannover Messe 23 % mehr Leads registrieren als beim letzten Mal! Das HST-Show-Objekt „Optimus“, während der Demoläufe von Menschentrauben umlagert, erwies sich dabei als genauso ein Publikumsmagnet wie die virtuelle Achterbahnfahrt mit einer Oculus-Rift-3D-Brille durch das Innere des BOGE HST-Kompressors oder die „Sound-Dusche“, die den Geräuschunterschied zwischen einem ölfreien Schraubenkompressor und einem BOGE HST-Modell nachvollziehbar machte.



Das hoch motivierte Messe-Team mit dem BOGE HST-Vorführmodell „Optimus“.

Fortsetzung von Seite 1

Ausgereift, aber noch lange nicht ausgereizt

Roll-out der BOGE HST-Baureihe hat begonnen

Annähernd hunderttausend Betriebsstunden haben Vorserienmodelle unserer High Speed Turbo-Kompressoren im harten Beta-Test zur größten Zufriedenheit absolviert – in den verschiedensten Branchen. Nach der Perfektionierung der Produktionsprozesse hat jetzt die Serienfertigung begonnen – wie geplant, zunächst mit den Modellen HST 220, HST 110 und HST 55.

Dass BOGE HST-Kompressoren keine „Schönwetter-Modelle“ sind, sondern im harten Alltag zu überzeugen wissen, steht

nach dem umfangreichen Testprogramm außer Frage. Selbst außergewöhnliche Anforderungen stellen keine unüberwindbaren Hürden für die High Speed Turbo-Technologie dar: Für ein großes Chemieunternehmen wurde ein BOGE HST 220 eigens mit Edelstahlkühlern ausgestattet, um dem aggressiven Wasser am Einsatzort zu widerstehen ... und den Effizienzwerten auch unter erschwerten Bedingungen auf die Sprünge zu helfen. Die Vorzüge der absoluten Ölfreiheit prädestinieren die BOGE HST-Technologie natürlich auch für viele andere Industrien und Branchen, so z. B. Lackierstraßen, die Lebensmittel-, Pharma- oder Halbleiterindustrie.

Mit „Downsizing“ zum Höhenflug angesetzt

Dass weniger manchmal mehr ist, zeigt sich nirgends so deutlich wie bei der BOGE HST-Baureihe: Um auf ein Getriebe zu verzichten, kommen Permanent-Magnetmotoren zum



Nur halb so groß wie ein ölfreier Schraubekompressor: BOGE HST 55



Mit Edelstahlkühlern fit gemacht für besondere Aufgaben: BOGE HST 220 vor der Auslieferung an ein Chemieunternehmen.

Einsatz, und um das wartungsintensive Ölsystem gleich mit einzusparen, ersannen die Konstrukteure genialerweise eine luftgelagerte Antriebswelle. Auch Ölpumpe und Lüftermotor sucht man bei der HST-Technologie von BOGE vergeblich, und die Anzahl der verbliebenen Lager und Dichtungen wurde erfolgreich minimiert. Diese konsequente Reduktion hat nicht nur eine verblüffende Verschönerung zur Folge. Sie hat auch einen Quantensprung in der Performance möglich gemacht – mit bis zu 30% Einsparung bei den Gesamtkosten.

Vorstellung mit Breitenwirkung

Um BOGEs wegweisender HST-Technologie auch international zum Durch-

bruch zu verhelfen und Interessenten weltweit von den Systemvorteilen dieser Produktneuheit zu überzeugen, wurde eigens eine „Roadshow“ auf den Weg gebracht. Die Resonanz ist unisono hervorragend, und die wohlwollende Berichterstattung in der Fachpresse gibt dabei die beste Begleitmusik ab, die man sich vorstellen kann.



Für ein unverbindliches Kennenlernen einfach den QR-Code scannen. Oder unter boge.de/hst mehr erfahren.

Internationale Schifffahrtsindustrie im Visier

Stapellauf für BOGE Marine-Produkte

Nach monatelangen Anpassungen ausgesuchter Komponenten an die spezifischen Anforderungen der Seefahrt und dem Einholen der nötigen Zertifizierungen steht dem Start des Programms „Marine-Produkte“ nichts mehr im Wege. Für einen erfolgreichen Stapellauf spricht eine hochkarätige Personalie: Ronald Engberts – über zehn Jahre

lang für Atlas Copco im Marine-Sektor tätig, übernimmt die Verantwortung für diesen Bereich.

Ab sofort nimmt BOGE Kurs auf die Schifffahrtsbranche: Das Angebot, das speziell für den harten Einsatz auf See entwickelt wurde, umfasst Startluftkompressoren (SRH- und RH-Baureihen), Arbeitsluftkompressoren (spezielle Marine-Schraubekompressoren), Stickstoffgeneratoren (PSA und Membran) sowie Komplettanlagen. Worauf die Handelsmarine besonderen Wert legt, weiß Ronald Engberts genau – das verdankt er seiner langjähri-



Zuverlässigkeit ist auf hoher See unverzichtbar – das spricht für den Erfolg des neuen BOGE Geschäftsfelds Marine-Produkte.



„Strengere Vorschriften bringen gerade viel Bewegung in den Marine-Sektor ... und spielen uns in die Karten.“

Übernahm im April 2015 für BOGE Marine-Produkte das Ruder: Ronald Engberts.

gen Erfahrung und seinen guten Beziehungen zu diversen internationalen Schifffahrtsgesellschaften.

Anschlussfertige Systeme mit hoher Lebenserwartung

Liegezeiten im Hafen verursachen hohe Gebühren, deshalb liefert BOGE komplette Druckluftsysteme anschlussfertig an Deck. Ob Behälter, Trockner oder Ölniveau-Überwachung – alles ist fertig vorinstalliert und verkabelt. Natürlich ist an alle typischen Anforderungen auf See gedacht: Neben der Startluft für die Schiffsdieselmotoren geht es auch um Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten sowie die Reinigung der Tanks (mit Stickstoff). Eine zentrale Rolle spielen die Startluftkompressoren der Baureihen

SRH/RH, die einige Trümpfe im Ärmel haben: Sie liefern konstant hohe Drücke, sind immun gegen die hohen Betriebstemperaturen im Maschinenraum und versprechen dank ihrer luftgekühlten Kolben eine lange Lebensdauer. Minimaler Wartungsaufwand, große Zuverlässigkeit und anerkannt hohe Effizienz – solche Argumente hört man auf allen Weltmeeren gern. Auf der im November stattfindenden „Europort Maritime“ im holländischen Rotterdam wird BOGE Marine-Produkte offiziell aus der Taufe gehoben.



Für ein unverbindliches Kennenlernen einfach den QR-Code scannen. Oder unter boge.de/marine mehr erfahren.

Aus der Entwicklung der S-, SL- und SLF-Baureihen

In puncto Effizienz bereits eine Stufe weiter

Es ist kein Zufall, dass die Druckluftwelt mit Spannung die Entwicklung der S-Ableger im Leistungsbereich größer 110 kW im Hause BOGE verfolgt: Alle Modelle dieses fünften Frames werden künftig über eine neue effilence-Verdichterstufe verfügen, deren Effizienzwerte Maßstäbe in diesem Segment setzen sollen. Dass die hohen Erwartungen gerechtfertigt sind, haben erste Prototypen bereits überzeugend unter Beweis gestellt.

Was in den dürren Worten der üblicherweise wortkargen Projektmanager wie „Business as usual“ klingt, stellt in Wahrheit eine kleine Sensation dar: „Anfang dieses Jahres konnten wir die Entwicklung einer neuen Verdichterstufe im Leistungsbereich 132 bis 315 kW abschließen.“ Damit bricht für BOGE eine neue Ära an, mussten doch bislang einige Derivate der S-Baureihe mit zugekauften „Air-ends“ bestückt werden. Nun gibt es auch in dieser Größenordnung erstmals eine eigene „effilence“-Verdichterstufe, die in einer SLF271 seit vielen Monaten erfolgreich den harten Dauertest absolviert.

Eigenentwicklung mit Perspektive

Die neue Verdichterstufe ist auserkoren, nach und nach die bislang genutzten Modelle abzulösen. Auch ein kürzlich erfolgter Testlauf in einer BOGE SL181 verlief sehr erfolgversprechend und bestätigte die Überlegenheit dieser neuen „effilence“ – sowohl bei den Effizienzwerten als auch bei den Geräuschemissionen. Gerade Unternehmen mit hohem Druckluftbedarf dürften sich deshalb von den neuen Modellen angesprochen fühlen. Die Prototypen jedenfalls, die derzeit in einem Kraftwerk, bei einem Kunststoff-



Die neue BOGE effilence-Verdichterstufe deckt den Leistungsbereich von 132 bis 315 kW ab.

produzenten und in der fleischverarbeitenden Industrie ihren Dienst absolvieren, erfüllen alle diesbezüglichen Erwartungen. Nach und nach sollen alle BOGE Schraubenkompressoren mit dieser selbst entwickelten, besonders energieeffizienten Verdichterstufe bestückt werden.

Ein eng gestufter Zeitplan

Der ambitionierte Ausbau der S-Baureihe geht derweil zügig voran, und die nächsten Etappenziele sind bereits fest terminiert. Demnach beginnt der Vorstellungsreigen

mit den direktgetriebenen SL181 bis SL271, die im Oktober 2015 in Serie gehen. Kurz darauf werden die ersten frequenz-geregelten Modelle SLF181-SLF271 sowie die S271-S341 ausgeliefert, und noch vor Ende dieses Jahres soll die Serienreife der SL431-SL480 erreicht sein. Der rasante Zeitplan ist auch damit zu erklären, dass viele Teile der laufenden Produktion Verwendung finden: So greifen die neuen SL-Modelle auf Kupplungsgehäuse, Kupplung und Ölbehälter der Vorgängerkonstruktion zurück und verwenden selbst den Ansaugregler der bisherigen Verdichterstufe.

Ölfrei bis 40 bar:

K 15 Booster zum Dienst bereit

Mit seinem bewährten Schubstangenprinzip kümmert sich der neue BOGE K 15 Booster ab sofort mit Hochdruck um optimale Wirtschaftlichkeit. Als ölfreier Vordruckkolbenkompressor in der Klasse bis 11 kW ist er nicht nur verschleißarm, sondern auch konkurrenzlos.

Effektive Schalldämmung

PO-Kompressoren verblüffend leise

Als optionale Ergänzung der PO-Baureihe lässt sich seit 1. Oktober eine speziell entwickelte Schalldämmhaube ordern, die den Geräuschpegel mittels Zuluft- und Abluftschalldämpfer um bis zu 10 dB(A) reduziert!

Entwicklung läuft:

Neue S-Baureihe



Für viele Besucher des BOGE Messestandes in Hannover gehörten die Detailinformationen zu den konzeptionellen Änderungen an der bestehenden S-Baureihe eindeutig zu den „Hot News“. Noch ist die Entwicklungsphase der 4. Generation dieser Erfolgsbaureihe nicht abgeschlossen, aber einige wichtige Etappenziele sind bereits erreicht. Ein Blick hinter die Kulissen:

Warum die Entwicklung der künftigen S-Baureihe für BOGE einen hohen Stellenwert einnimmt, zeigt das lebhaft Feedback auf die Ankündigungen anlässlich der ComVac. Als Technologieträger ist sie immerhin Vorreiter für alle weiteren Neuentwicklungen im Bereich Schraubenkompressoren von 22 bis 355 kW.

Die Messlatte wurde bewusst hoch angesetzt

BOGE will mit der nächsten S-Baureihe die leisesten Modelle ihrer Art einführen. Dieses Ziel ist laut Frank Hilbrink, Leiter Produktmarktmanagement, bereits erreicht: „Der Radiallüfter, die Umlenkung der Kühlluft und die Trennung von Verdichter und Behälter senken den Schallpegel spürbar.“ Noch elektrisierender erscheint allerdings die Aussicht, 35–40.000 Betriebsstunden ohne Wartung des Antriebs fahren zu können. Auch wenn die angestrebten Effizienzwerte bereits erreicht wurden, sind die Entwicklungen längst nicht abgeschlossen. Der Orderstart wird daher vorsichtig für die frühe zweite Jahreshälfte 2016 angepeilt.



Darf sich endlich in Laboren bewähren

EO-Baureihe steht bereit

BOGEs neue EO-Baureihe muss die letzten Tests mit Bravour bestanden haben: Hieß es noch im Sommer, dass die Serienreife nicht vor Ende 2015 zu erwarten sei, so berief man überraschend bereits den 01.10. zum Orderstart für die ersten BOGE Kompressoren dieser Bauart.

Das Lastenheft für den neuen Kompressortyp hatte es in sich: Er sollte direkt am Arbeitsplatz einsetzbar sein – also durch eine normale Tür passen – und das Personal möglichst wenig mit Geräuschen oder Vibrationen belästigen. Im Labor oder Krankenhaus mit hochsensiblen Applikationen zu hantieren, erfordert schließlich Konzentration. Zudem wurden hohe Drücke verlangt, selbstverständlich in 100% ölfreier Qualität. Dies ließ die Ingenieure bei BOGE schnell an einen Scroll-Verdichter denken.

Ideal für einfache Bedarfsanpassung

Scroll-Verdichter (engl. für Schnecke) produzieren nicht nur 100% ölfreie Druckluft, sondern können dank einer sehr variablen

Anordnung der Getriebeschnecken auch hohe Drücke liefern – optimal für einfache Bedarfsanpassung. So entstand die erste BOGE EO-Baureihe (Eccentric, Oilfree). Die ist allerdings überhaupt nicht von exzentrischer Natur, wie ihr Name vermuten lässt, sondern überzeugt gerade durch ihre Laufruhe und bescheidene Art in Wartungsfragen. Kompakt, nahezu vibrationsfrei und flüsterleise – mit diesen Eigenschaften werden BOGE EO-Kompressoren das Segment bis 22 kW schnell beleben.



Für ein unverbindliches Kennenlernen einfach den QR-Code scannen. Oder unter boge.de/eo mehr erfahren.

Kompakt und anspruchslos dank minimaler Anzahl beweglicher Teile: BOGE EO 22 D





DIESER AUFTRITT WIRD NOCH LANGE NACHHALLEN!

Vom traditionellen C-Day bis zur ComVac 2015

Ein Fest der Innovationsfreude



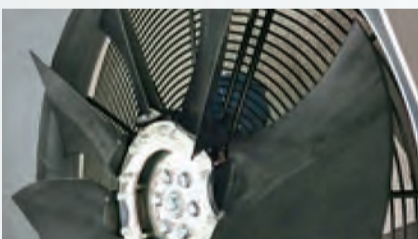
Was bereits den internen C-Day im Vorfeld der Messe auszeichnete, übertrug sich 1:1 auf die ComVac im Frühjahr: Man traf sich auf Augenhöhe, es wurde viel gelacht, und die Vorfreude auf das, was BOGE im Köcher hatte, sorgte für eine lebendige, gespannte Atmosphäre.

Manchmal bedarf es eines neutralen Blicks, um den Unterschied zu entdecken: In den Kommentaren vieler Besucher der ComVac 2015 überwog

die Einschätzung, dass die Stimmung auf dem BOGE Messestand deutlich positiver, herzlicher und quirliger war als bei manchem Wettbewerber. Verantwortlich dafür waren neben dem Feuerwerk, das für die neue HST-Baureihe entfacht wurde, die Produktoffensive auf breiter Flur sowie die innovativen Konzepte zur Steuerung des Aftermarkets. Speziell auf das Leitthema der Messe – Industrie 4.0 – war man bei BOGE damit bestens vorbereitet.



Das rechnet sich: Energiesparoption FU-Lüfter



Die S-Baureihe von BOGE ist ab der S61-3 aufwärts mit frequenzgeregeltem Lüfter erhältlich. Die Vorzüge dieser bedarfsgerechten Kühlluftstromerzeugung qualifizieren die Maschinen für Fördermittel aus dem BAFA-Programm.

- Reduzierte Energiekosten
- Geringerer Schalldruckpegel
- Kleinerer CO₂-Footprint

BAFA FÖRDERFÄHIG*

* Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) stellt im deutschen Markt Fördermittel zur Verfügung

Vielversprechender Orderstart für C 15 (D)R

Trend zur Komplettlösung

Die erfreulich positive Resonanz auf die neue BOGE C 15 (D)R beweist, dass anschlussfertige Komplettlösungen im Trend liegen. Erst recht, wenn sie in jeder Hinsicht so überzeugend kombiniert sind wie diese: Kompressor, Trockner und Behälter teilen sich die knappe Stellfläche, selbst F.-P-/F.-M-Filter und Öl-Wasser-Trenner sind auf Wunsch vorinstalliert.

Wohin konsequente Praxisorientierung führen kann, zeigt beispielhaft die C 15 (D)R: Der Installationsaufwand ist minimal, weil alle wesentlichen Bauteile optional in das Anlagenpaket, je nach den spezifischen Anforderungen des jeweiligen Kunden, integriert sind. Und da keinerlei Verrohrungen und Verbindungsleitungen nötig sind, lassen sich Leckagen praktisch ausschließen.

Flexibilität, die sich auszahlt

Dank der intelligenten Anordnung der Komponenten ist die C 15 (D)R etwa

2–3 dB(A) leiser als die C 15 – ideal, um die kompakte Unit noch näher am Arbeitsplatz zu postieren. Damit dieses Vorhaben nicht an der erstbesten Standardtür scheitert, wurde die Bauhöhe auf maximal 2 m begrenzt. Mit dem geringen Platzbedarf und dem niedrigen Schallpegel sind einige der wichtigsten Anforderungen erfüllt, die zur Entwicklung dieser flexiblen Plug & Play-Lösung geführt haben. Dass sich die neue BOGE C 15 (D)R schnell im Markt durchsetzen wird, verspricht nicht zuletzt die attraktive Preisgestaltung, die zusammen mit den reduzierten Montagekosten eines der stärksten Argumente beisteuert.



Hier wird's noch anschaulicher – einfach scannen und mehr erfahren.
boge.de/cdr



Effizient, kompakt und anschlussfertig mit allem Drum und Dran – so präsentiert sich die C 15 (D)R zum Orderstart.

Erfolg durch konsequente Kundenorientierung

Interview mit Jonathan Zhang von BOGE China

In der globalen Wachstumsstrategie von BOGE spielt China weiter eine große Rolle. Warum das Marktpotenzial des Unternehmens trotz abgekühlter Binnenkonjunktur längst nicht erschöpft ist, erläutert Jonathan Zhang, General Manager bei BOGE China Ltd.



Jonathan Zhang,
General Manager
BOGE China Ltd.

AIRMAG: Viele Beobachter sind angesichts der derzeitigen Wirtschaftsentwicklung in China besorgt. Ist BOGEs Engagement auf diesem Markt gefährdet?

Jonathan Zhang: Im Gegenteil. Das Wirtschaftswachstum in unserem Land verlangsamt sich ja nicht erst seit gestern. Aber trotz der allgemeinen Abkühlung fiel unser Betriebsergebnis für 2014 – gegen den Trend – deutlich höher aus als im Vorjahr. Die Folgen für unseren speziellen Markt verspüren eher andere, die nicht so gut aufgestellt sind wie wir. Der Wettbewerb ist zwar härter geworden, aber wir

sehen dies als willkommene Herausforderung. Bis vor Kurzem hatten wir es zum Beispiel mit ca. 250 Wettbewerbern zu tun. Jetzt zeigt sich, dass die Entschleunigung auch zu einer Marktberreinigung führt. Im Übrigen würden sich die meisten Volkswirtschaften über Wachstumswahlen, wie sie China nach wie vor verzeichnet, freuen.

AIRMAG: Worin sehen Sie die größten Chancen für BOGE?

Jonathan Zhang: Unsere Regierung stellt gerade die Weichen, um mittelfristig unter anderem den Anteil ölfreier Druckluft zu erhöhen, aber schon jetzt erleben wir, dass unser hohes Ansehen im Oilfree-Sektor die Nachfrage belebt. Unsere Strategie, den Fokus auf Ölfreiheit zu legen, zahlt sich also bereits aus. Zudem hat BOGE eine Reihe von Wachstumstreibern am Start, um das Geschäft auch in Zukunft weiter zu beleben. Wir bewegen uns in einem lukrativen Feld von High-End-Märkten – von der Auto- über die Pharmaindustrie bis zu Spezialgasen und der PET-Industrie.

AIRMAG: Welche Produkte und Serviceleistungen von BOGE werden in China besonders nachgefragt?

Jonathan Zhang: Durch die jüngsten Erweiterungen unseres Portfolios sind wir in der glücklichen Lage, den veränderten Bedarf in idealer Weise abzudecken. Die neue BOGE HST-Baureihe trifft dabei genau „ins Schwarze“. Aber auch andere Hightech-Produkte wie die ölfreien Kompressoren der SO-Baureihe, BLUEKAT-

Konverter-Technologie und große ölein-gespritzte Schraubenkompressoren sind begehrt. Hilfreich ist zudem, dass wir jetzt Sauerstoff- und Stickstoff-Generatoren als Gesamtpaket anbieten können. Und das Thema „Energy Recovery“ entwickelt sich gerade zu einem echten Zugpferd.

AIRMAG: Dann hat sich die strategische Markenpositionierung von BOGE China also bewährt?

Jonathan Zhang: Auf jeden Fall – unser Bekenntnis zu konsequenter Kundenorientierung und qualitativ hochwertigen Druckluftlösungen im ölfreien Segment wird zunehmend Früchte tragen. Denn neben der differenzierten Produktpalette stehen gerade Services, die zum Energiesparen beitragen, zurzeit besonders hoch im Kurs. Auch das macht uns so zuversichtlich, dass unser Marktanteil weiter wachsen wird.

AIRMAG: Wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg!



Das Hauptquartier von BOGE China Ltd in Shanghai.

25 JAHRE

DRUCKLUFTDIENST WALZ & SOHN

Es ist eine Familiengeschichte, wie sie in diesem Teil Deutschlands erst durch die historische Wende möglich wurde: Kurz nach der Wiedervereinigung – am 1.8.1990 – gründete Peter Walz gemeinsam mit seinem Sohn Bernd den Druckluftdienst Walz & Sohn GmbH.



Uwe Debbeler (links) und Bernd Seliger (beide BOGE) nehmen Bernd Walz in die Mitte.

„An uns kommt man in Mecklenburg-Vorpommern nicht so leicht vorbei.“

Bernd Walz,
Geschäftsführer Walz & Sohn GmbH

Bereits drei Jahre später übernahm Bernd Walz die Geschäftsführung und baut das Unternehmen seitdem kontinuierlich aus. Im Bereich Druckluftanlagen und Systemkomponenten gilt die Firma Walz & Sohn heute als einer der führenden Systemanbieter in Mecklenburg-Vorpommern. Die Beratungs- und Servicekompetenz des 20 Mitarbeiter starken Unternehmens, das seinen Kunden einen 24-Stunden-Service bietet, wird bei Industriebetrieben quer durch alle Branchen geschätzt – von der Nahrungsmittel- über die Flugzeug- und Zulieferindustrie bis hin zur Marine. Schon ist abzusehen, dass die dritte Generation bald übernehmen wird: Nach Ende seines Praktikums bei BOGE in der Abteilung Forschung und Entwicklung wird der Enkel des Gründers den Familienbetrieb verstärken. BOGE gratuliert Walz & Sohn ganz herzlich zum Jubiläum und wünscht weiterhin viel Erfolg!



Glückwunsch ans ganze Team!

BOGE erste Adresse bei Energieeffizienz

Produkt- und Marktentwicklung auf gutem Weg

Angesichts des guten Investitionsklimas und der erfreulichen Entwicklung der Märkte auch im internationalen Maßstab ist die Absatzentwicklung des laufenden Jahres erneut durch Wachstum geprägt. Die Produktentwicklungen, die die Firma auf vielen Feldern vorantreibt, werden sich noch auf Jahre hinaus auszahlen.

Der Auftritt von BOGE auf der ComVac 2015 zeigte sehr plakativ, wie dynamisch das Traditionsunternehmen die Märkte entwickelt und sich dabei gleichzeitig als attraktiver Arbeitgeber präsentiert. Obwohl das Spotlight naturgemäß auf der Vorstellung der High Speed Turbo-Baureihe lag, war auch das Interesse an den vielen Entwicklungen, die BOGE noch „in der Pipeline“ hat bzw. jetzt nach und nach in den Markt eintreten, erfreulich hoch. Technologisch gesehen wird BOGE laut Gavin Monn, Senior Vice President Sales, mehr denn je als innovativer Player angesehen, der nicht nur mit der HST-Technologie Maßstäbe setzt: „Ob Drehzahlregelung, intelligente Steuerung oder Wärmerückgewinnung – BOGE ist überall

dort aktiv, wo Energiekosten signifikant gesenkt werden können.“

Neue Geschäftsfelder am Start

Neben der sukzessiven Modernisierung sämtlicher Standardprodukte und der Ausweitung des Programms durch die BOGE HST- und EO-Baureihen treibt das Unternehmen die Entwicklung neuer Geschäftsfelder proaktiv voran, wie die Aufnahme der „Marine-Produkte“ beweist (siehe Seite 2). Diese Dynamik bleibt natürlich nicht ohne Wirkung auf unsere Handelspartner, die sich durchweg bestätigt fühlen und – nicht zuletzt dank der HST-Baureihe – voller Zuversicht auf die Absatzchancen blicken.

International auf Wachstum eingestellt

Hat sich die Lage auf dem deutschen



Gavin Monn, Senior Vice President Sales, sieht die weltweite Auftragslage für BOGE „überaus positiv“.

Markt – dem nach wie vor wichtigsten Einzelmarkt für BOGE – nach einem überaus erfreulichen Start ins Jahr 2015 wieder etwas normalisiert, so bietet der Blick auf die Tochtergesellschaften Anlass zur Freude: Europaweit lief das Geschäft 2015 insgesamt sehr gut an, Südeuropa

eingeschlossen. Auch die Tochtergesellschaften in Übersee entwickeln sich mehr als zufriedenstellend. Die asiatischen Märkte sind durch deutliches Wachstum geprägt (siehe oben), und auch in den USA ist BOGE mit dem neuen Geschäftsführer Nitin G. Shanbhag gut aufgestellt, um noch mehr am dortigen Wirtschaftswachstum zu partizipieren. Dies alles sind gute Bedingungen, um in 2015 erneut substanziell und organisch zu wachsen.

Einhaus setzt auf BOGE BLUEKAT

Containerlösung für innovativen Lackierbetrieb

Die Firma Heinz Einhaus GmbH Industrielackierung ist für viele namhafte Systemlieferanten der Automobilindustrie eine feste Größe. Bei der Entwicklung einer neuen Beschichtungstechnologie kam als Druckluftlieferant – aus vielerlei Gründen – nur BOGE in Frage.

Ob Metall oder Kunststoff, kleinere oder größere Teile – bei Einhaus wird alles lackiert, was zu einem Auto gehört. Von Anbauteilen für Stoßfänger bis zum Außenspiegel. Als BASF – einer der größten Lackhersteller der Welt – 2014 eine neue Beschichtungstechnologie (valure™) auf den Markt brachte, schnellten die Anforderungen an die Druckluft in die Höhe: Mit valure™ lassen sich zwar Soft-Touch-Oberflächen, Ledernarben und viele weitere Oberflächenanmutungen auf die verschiedensten Trägermaterialien applizieren, aber

die Druckluft muss dafür völlig frei von lackbenetzungsstörenden Substanzen wie Silikon, Öl, Staub oder Wasser sein.

Ein Fall für BOGE BLUEKAT

Hier kam BOGE ins Spiel, denn all diese Anforderungen in einer Maschine zu vereinen vermag derzeit nur die BOGE BLUEKAT-Technologie. Diese Modelle arbeiten mit einem integrierten Converter, der Kohlenwasserstoff (Öl) zuverlässig zu Wasser und CO₂ oxidiert und gleichzeitig Mikroorganismen und Bakterien eliminiert – auch dies wird in einem Lackierbetrieb als Pluspunkt vermerkt. Dabei entstehen keinerlei Rückstände, und dank Überlastschutz kann der Converter auch nicht „überfahren“ werden – ein Öldurchbruch ist somit ausgeschlossen. Das Ergebnis: ölfreie Druckluft der Klasse 0 und wasserklares Kondensat.



Der Druckluftcontainer ist winterfest isoliert und schirmt auch den Platz darunter ab.



Hochreine Atmosphäre dank BLUEKAT: Der integrierte Converter eliminiert auch Mikroorganismen und Bakterien.

Alles in einem 20-Fuß-Druckluftcontainer

Bei Einhaus entschied man sich aus Platzgründen für eine BOGE Containerlösung, denn zum anspruchsvollen Druckluftaufbereitungskonzept zählten neben der

SLF 40-3 BLUEKAT auch Zyklonabscheider (beide 8 bar), Netztrenneinrichtung, Zuluft- und Vorfilter, Kältetrockner, Microfilter und Druckluftbehälter. Von der Unterverteilung über die Elektroinstallation und Verrohrung bis zur Be- und Entlüftung wurde alles anschlussfertig verkabelt.

Filtersortiment von über 20 Herstellern

Filtertausch? BOGE PARFIT

Ab sofort liefert BOGE auf Wunsch Austauschfilter für alle gängigen Kompressoren – nicht nur aus eigener Produktion. Mehr als 2.000 verschiedene Filterelemente von über 20 Herstellern sind im PARFIT-Programm zusammengefasst. In identischer Qualität, aber

teils erheblich günstiger als das Original. Damit lässt sich gleich mehrfach sparen: an den Ersatzteilen, bei den Energiekosten und bei den Wartungskosten – zum Beispiel in Kompressor-Stationen, die unterschiedliche Fabrikate umfassen.



- Komplettes Filtersortiment von über 20 Herstellern
- 1:1 austauschbar gegen Original-elemente
- Gleiche Qualität zum günstigeren Preis

Getränkeindustrie setzt auf Energieeffizienz

BrauBeviale2015

Raw Materials | Technologies | Logistics | Marketing

Der energieintensiven Getränkeindustrie zeigt BOGE auf der Brau Beviale in Nürnberg gleich mehrere Wege auf, wie sich die Produktion ölfreier Druckluft der Klasse 0 mit erheblichen Einsparungen kombinieren lässt.

Kolbenkompressoren der ölfreien PO-Serie besonders flexibel: Sie lassen sich auch als Doppelanlagen auf einem Druckluftbehälter bzw. Druckluftzentralen mit Behälter und Trockner konfigurieren.

Nicht nur ölfrei, sondern sauber

Natürlich ist bei dieser Messe auch die bewährte BOGE BLUEKAT-Technologie vertreten, der Converter geht selbst Mikroorganismen an den Kragen.



Im Mittelpunkt stehen auch hier die innovativen BOGE High Speed Turbo-Kompressoren, die nicht nur deutlich leiser, leichter und kompakter

als herkömmliche ölfreie Schraubenkompressoren sind, sondern die Reduzierung der Gesamtkosten bis zu 30 % ermöglichen. Daneben kommen die neuen EO-Modelle mit Scroll-Verdichter und die ebenfalls besonders energieeffiziente PO-Baureihe ins Spiel. Während die kompakten Modelle der EO-Baureihe mit minimalen Vibrationen und flüsterleisem Lauf glänzen, zeigen sich die



Besuchen Sie uns vom 10.–12. November 2015, in Halle 4, Stand 4-510

Feedback

airmag@boge.com

IMPRESSUM

Herausgeber: BOGE Kompressoren
Otto Boge GmbH & Co. KG

Redaktion:

Matthias Eichler, Head of Branding and Marketing Services
Renata Rukavina, Marketing Services
Sandra Jürging, Marketing Services

Konzept und Gestaltung:

SKIBA kommuniziert, Hamburg

Adresse:

Otto-Boge-Straße 1–7, 33739 Bielefeld
Telefon: +49 5206 601-0
E-Mail: airmag@boge.com

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.boge.de